

KOMMENTAR

von Jürgen Ziegner



Diese Zukunft macht Angst

Neulich, auf einer langen Rückfahrt von einer Veranstaltung, habe ich mir eine Stunde lang einen Podcast von Zeit online angehört. Den Link hatte mir ein Mitglied geschickt, und der Titel klang interessant: "WIRD DAS WAS? / ZUKUNFT DER MOBILITÄT: "Natürlich kann man den Menschen verbieten, ein Auto zu besitzen"

Darin spricht der Verkehrsforscher Andreas Knie über seine Vorstellung der zukünftigen Mobilität. Seine Kernaussagen: Autos werden künftig genutzt, nicht mehr besessen. Die Zukunft erlaube nicht mehr, dass Autos zu 98 % herumstehen. Das Autonome Fahren werde kommen - und hauptsächlich für den ländlichen Raum - dann braucht es dort „keine 5 Autos mehr pro Haushalt“ mehr. (Kleine Anmerkung: Voraussetzung für autonomes Fahren ist das 5G-Netz, das aber bestimmt zuletzt auf die Dörfer kommt.) Und unsere heutigen Autos seien dann Oldtimer, die nicht mehr auf öffentlichen Straßen gefahren werden dürfen. Es gebe dann nur noch "Autobiotope für Männer" wie bspw. den Lausitzring, wo Mann dann selbst noch in seinem Oldtimer schalten darf...

Nun hat Herr Knie, übrigens Mitglied der Arbeitsgruppe Rahmenbedingungen der Nationalen Plattform Elektromobilität, einen ähnlichen Hintergrund wie viele Propheten einer speziellen Form der Verkehrswende: Großstadtbewohner, wahrscheinlich Home-Office, sicherlich gehobenes Einkommen, Soziologiestudium... Alles natürlich gar nicht negativ - nur weit weg von der Lebenswirklichkeit der Mehrheit der arbeitenden Bevölkerung.

Kein Kommentar von uns, sondern von einem anderen Hörer: "Individualmobilität ist ein jahrtausendealtes Konzept, das in allen Ländern und Kulturen von der Gesamtgesellschaft praktiziert wird und wurde. Völlig egal, ob per Kraftfahrzeug, Viehgespann oder Ruderboot. Was sich verändert hat, ist lediglich die Antriebsart, und damit die Potenziale sowie der Komfort des Fortbewegungsmittels. Kraftfahrzeuge sind der kleinste gemeinsame Nenner, für den allergrößten Teil der Bevölkerung, unabhängig von Alter, Physis, Einsatzzweck und Einkommen. Hinzu kommen Qualitäten wie ständige Verfügbarkeit, geringer Zeitaufwand und eine hohe Reichweite. Da bedürfte es schon eines mindestens ebenso überzeugenden Alternativkonzepts."

Tankstelle & Mittelstand am 8./9. Mai 2019 in Münster

ZTG und FTG laden ein zur Fachmesse

In einem Satz

Die Fachmesse, die zum letzten Mal in Münster stattfindet, bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit über Serviceleistungen, neue Produkte und innovative Techniken rund um die Tankstelle zu informieren. .

Es ist schon bald wieder soweit: Am 8. und 9. Mai 2019 findet wieder die Branchenmesse TANKSTELLE & MITTELSTAND statt, zum letzten Mal in der westfälischen Metropole Münster. Ab 2021 zieht die Messe nach Essen.

Diese Messe bietet dem Besucher die Möglichkeit, Angebote rund um die Tankstelle in kurzer Zeit und auf überschaubarer Fläche kennen zu lernen. In drei Messehallen und zwei Foren erfährt man viel über Serviceleistungen, neue Produkte und innovative Techniken.

Der ZTG präsentiert sich mit einem eigenen Stand im Eingangsbereich der Messe (Forum Nord, Stand FN 06). Dort freuen sich auch Vorstandsmitglieder und Geschäftsstellenmitarbeiter unseres Regionalverbandes FTG e.V. darauf, Mitglieder und Interessenten begrüßen zu dürfen. Natürlich steht dieser Stand auch allen anderen Mitgliedsverbänden als Treffpunkt mit ihren Mitgliedern zur Verfügung.

Wir können Ihnen den Besuch der Messe nur anraten. Sie bietet die Möglichkeit, sich innerhalb eines Tages (Öffnungszeiten: 9:00 bis 18:00 Uhr) konzentriert über Neuheiten in unserer Branche zu informieren. Die letzte Veranstaltung im Jahr 2017, bei der 291 Aussteller auf 16.000

qm sämtliche Bereiche des Tankstellengeschäfts abdeckten, verzeichnete nach Veranstalterangaben 5.600 Besucher.

Alle Informationen zur Messe finden Sie unter <https://www.tankstellenmesse.de/messe/besucherinfos> im Internet. Zudem eine liegt dort eine App mit Namen „Tankstellenmesse“ zum kostenlosen Download bereit. Sie ist der digitale Messeführer und sowohl für Android- als auch für iOS-Geräte konzipiert. Damit können sich Interessierte schon im Vorfeld ein Bild von dem machen, was sie in den Messehallen erwartet.

Wenn Sie die Messe besuchen wollen, empfehlen wir dringend, rechtzeitig ihre Eintrittskarte online zu buchen. Damit ersparen Sie sich unangenehme Wartezeiten bei der Registrierung. Die kostenfreien Tickets kann man über zwei einfache und komfortable Verfahren erhalten. Entweder Sie gehen auf die Homepage www.tankstellenmesse.de und klicken dort auf den orange-farbigen Button.

Eine neue Seite öffnet sich. Hier füllen Sie nur noch die vorgegebenen Felder aus, klicken auf WEITER und schon bekommen Sie Ihre Anmeldebestätigung sowie per E-Mail Ihr Einlassticket. Oder Sie nutzen Sie Ihr Smartphone und scannen den folgenden QR-Code

TANKSTELLE & MITTELSTAND '19

Die Tankstellenmesse
www.tankstellenmesse.de

8. + 9. Mai '19 / Messe Münster

Messe-Ticket
Hier kostenfrei registrieren:

Besuchen Sie uns auf unserem Stand
Forum Nord Stand FN 06